

A9: Am Tisch statt auf der Speisekarte - NATO-Beitritt Österreichs!

ÄNDERUNGSANTRAG A9-007

Antragsteller*in: Helene Paar, Johannes Zieger

Status: Zurückgezogen

Titel

Ändern in:

Am Tisch statt auf der Speisekarte - EU-Armee jetzt!

Antragstext

Von Zeile 6 bis 17:

Spiel steht. Länder wie Finnland und Schweden haben genau dies erkannt und sich daher dazu entschieden, von ihrer Neutralität abzuweichen, ~~um ihre Sicherheit gemeinsam mit europäischen und transatlantischen Partnern zu organisieren. Wir wollen, dass Österreich es ihnen gleich tut.~~

NATO-Mitgliedstaaten genießen unter Artikel 5 des Nordatlantikvertrags den Beistand aller anderen Mitgliedstaaten im Falle eines bewaffneten Angriffs. - gleiches gilt in der Europäischen Union. ~~Ein neutraler Staat genießt diese Schutzgarantie hingegen nicht~~ Artikel 42 EUV, auch bekannt als die Beistandsklausel - Diese verpflichtet Mitgliedsstaaten zur gegenseitiger Unterstützung. Neutrale Staaten - von Belgien, Luxemburg und den Niederlanden im Zweiten Weltkrieg bis hin zu eben zuletzt der Ukraine - wurden in der Geschichte immer wieder angegriffen. ~~Darüber hinaus verlor das~~ Das völkerrechtliche ~~Institut der~~ Instrument der Neutralität durch Einführung des Gewaltverbots in Art 2 (4) UN-Charta hat somit sein Alleinstellungsmerkmal zum Schutz der territorialen Souveränität völlig verloren. Diese Entwicklungen zeigen, dass wir in Österreich nicht autonom agieren können, sondern einen gemeinsame Verteidigungspolitik verfolgen müssen.

Von Zeile 27 bis 29:

an die Sowjetunion, um die Unabhängigkeit Österreichs von den Besatzungsmächten zu erwirken. Wobei nicht einmal die Sowjetunion diese im Kriegsfall anerkannt hatte, so sah das sowjetische Angriffsdoktrin vor durch Österreich hindurchzuziehen. Heute muss Österreich ~~aber~~ als souveräner Staat agieren, ein klares Bekenntnis zu Frieden und Freiheit innerhalb der liberalen internationalen

Von Zeile 38 bis 51:

als kleines Land im Herzen Europas unmittelbar von diesen Entscheidungen betroffen, ohne jedoch ein entsprechendes politisches Mitspracherecht zu haben. ~~Ein NATO-Beitritt stellt dabei die einzige Möglichkeit dar, Österreichs sicherheitspolitische Interessen in einer immer vernetzteren Welt adäquat durchzusetzen.~~ Eine EU-Armee mit der Mitgliedschaft Österreichs kann hier Abhilfe schaffen. Diese stärkt Europa an sich und hebt uns auf eine bessere Verhandlungsebene mit den Weltmächten. Als Europa haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Werte zu vertreten und zu verteidigen. Eine Kooperation mit der NATO ist essenziell, jedoch dürfen wir das Endziel der EU-Armee nicht aus den Augen verlieren.

Deshalb sprechen wir JUNOS - Junge liberale NEOS uns für ~~den frühestmöglichen Beitritt der Republik Österreich zur NATO aus. Damit einher geht die Verpflichtung, die Verteidigungsausgaben mittelfristig auf 2 % des BIPs zu erhöhen. Selbstverständlich ist zu diesem Zweck das Neutralitätsgesetz aufzuheben. Bis dieser Beitritt erfolgt, soll der Fokus des Österreichischen Bundesheeres darauf liegen, enger in die bereits bestehende Militärstruktur der NATO eingebunden zu werden. Dies kann sich unter anderem in der gemeinsamen Beschaffung, der Einbeziehung in gemeinsame Militärübungen~~ eine gemeinsame europäische Verteidigung im Sinne einer EU-Armee aus. Damit einher geht die Verteidigungsausgaben zu erhöhen. Selbstverständlich ist zu diesem Zweck das Neutralitätsgesetz aufzuheben. Der Fokus soll darauf liegen, dass die Heere der EU-Mitgliedsstaaten vernetzt werden und somit einheitliche Strukturen geschaffen werden.. Dies kann sich unter anderem in der gemeinsamen Beschaffung, der Einbeziehung in gemeinsame Militärübungen, einer gemeinsamen Waffenbeschaffung oder der Teilnahme an Projekten wie der European Sky Shield Initiative äußern.

Von Zeile 56 bis 59 löschen:

Langfristig sehen wir nichtsdestotrotz die Notwendigkeit des Aufbaus einer autarken, europäischen Sicherheitsarchitektur samt EU-Berufsmilitär ~~innerhalb der NATO~~, damit die Union eine strategische Unabhängigkeit von außereuropäischen Partnern, wie etwa den USA, erlangt. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen in der

Begründung

Ein starkes, unabhängiges Europa ist wichtiger denn je. Strukturen für eine EU-Armee müssen JETZT geschaffen werden. Als JUNOS sind wir der Meinung, dass wir als EU und als österreichischer Staat unabhängig agieren müssen.

In 2 Wochen wählen die Vereinigten Staaten von Amerika ihre:n neue:n Präsident:in. Amerika ist kein verlässlicher Partner mehr, was Hilfe und Kooperation betrifft, dies besonders unter Donald Trump. Ein NATO-Beitritt lässt uns wieder in die Abhängigkeit der USA schlittern. Wir riskieren, dass wir uns an dem Beitritt ausruhen und den Strukturaufbau einer EU-Armee vernachlässigen. Die Strategie muss klar sein: Zuerst Europa Stärken, dann eine Beitrittserwägung in erwägung ziehen.